

**Kleine Anfrage Barbara Freiburghaus (FDP): Wie sieht das Fazit des Verkehrsversuchs (neue Verkehrsführung) am Egghölzliplatz aus und wie geht es weiter?**

Die zwei Monate Versuchszeit für die provisorische neue Verkehrsführung am Egghölzliplatz ist abgelaufen.

Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht es mit dem Fazit seitens der Stadt aus?
2. Wie geht es weiter?
3. Wie hoch waren die Kosten für die provisorische Signalisation des Verkehrs und die Begründung und Dekoration des Egghölzliplatzes?

Bern, 20. Oktober 2016

*Erstunterzeichnende:* Barbara Freiburghaus

*Mitunterzeichnende:* -

**Antwort des Gemeinderats**

Zu den gestellten Fragen nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

*Zu Frage 1:*

Grund für die neue Verkehrsanordnung war und ist die geplante Umgestaltung des „Egghölzliplatzes“ mit dem Ziel, den öffentlichen Raum vor den anliegenden Geschäften der Quartierbevölkerung als attraktiven Aufenthaltsort zur Verfügung stellen zu können. Dazu wurde eine zwei-monatige Testphase mit einem Verkehrsmonitoring durchgeführt.

Die Erfahrungen aus der Testphase sind positiv. Der provisorisch gestaltete neue Platz wurde rege genutzt; sei es, um das Mittagessen auf einer der Sitzbänke einzunehmen, einen Kaffee zu trinken oder für Kinder, die während dem Einkaufen kurz spielen können. Ebenso hat nach gewissen - bei neuen Verkehrsanordnungen üblichen - „Anlaufschwierigkeiten“ grundsätzlich auch der Verkehrsablauf gut funktioniert und es wurden im Rahmen des Monitorings kaum Konfliktsituationen beobachtet. Positiv beurteilen den Versuch auch die anliegenden Geschäfte und die Quartiervertretung Quav4, wie sich am 31. Oktober 2016 anlässlich einer Begehung vor Ort bestätigt hat.

Beim Verkehrsmonitoring hat sich gezeigt, dass in der Abendspitze ein gewisser Rückstau auf die Egghölzlistrasse eintritt. Dies hat zwar punktuell zu unerwünschtem Ausweichverkehr durch den Wildermettweg und die Hilty-/Stettlerstrasse geführt. Die Verkehrsmenge war aber gering, so dass sich zurzeit keine spezifischen Massnahmen aufdrängen. Der Rückstau hat zudem gleichzeitig dazu beigetragen, dass die in der Abendspitze unerwünschte Umfahrungsrouten des Burgernziels durch das Quartier Brunnadern/Elfenau weniger genutzt worden ist. Mit der unter Federführung des Kantons ab 2019 geplanten Neugestaltung des Egghölzli-Verkehrsknotens (Gesamtprojekt Korrektur Thunstrasse Muri) wird zudem eine Optimierung der Lichtsignalsteuerung und damit eine Reduktion des Rückstaus auf der Egghölzlistrasse erreicht werden können.

*Zu Frage 2:*

Im Rahmen des kantonalen Projekts Korrektur Thunstrasse Muri ist - als Teilprojekt - eine definitive Neugestaltung des „Egghölzliplatzes“ geplant. Dazu hat der Stadtrat am 20. Oktober 2016 ei-

nen Beitragskredit bewilligt (SRB 2016-471). In die Projektierung der definitiven Lösung werden die nun gemachten Erfahrungen einfließen. Bis zur definitiven Gestaltung wird das heutige Provisorium weitergeführt, wobei in Absprache mit dem Quartier und den anliegenden Geschäften die Gestaltung und Ausstattung des „Egghölzliplatzes“ noch optimiert wird. Im Anschluss wird erneut eine Verkehrserhebung durchgeführt mit Fokus auf den quartierfremden Verkehr.

*Zu Frage 3:*

Die Kosten für die provisorische Gestaltung des „Egghölzliplatzes“ mit Signalisation, Markierungsarbeiten, Aufstellen von zusätzlichen Bänken, Abfalleimern und Monitoring betragen rund Fr. 45 000.00.

Bern, 16. November 2016

Der Gemeinderat